

gesaczit habin hern Hugolde von Slynicz vnsern lieben ohemen, der mit vns vnd wyr mit ym gelobit hat vnd gelobit deme megenanten hern Johanse techand vnd dem capittel czu Misen, daz wir sy der gûte geweren vnd rechte gewere sin sullen gutis vnde koufis, vnd yn dy gut uflazsen sullen, also vorgeschriben stehet, ane vorzog ane arg vnd ane geuerde. Vnd daz wir alle obegeschrebene rede gelobde vnd artikel ane arg genczlich halden sullen vnd wollen, des czu orkunde habin wir vnser ingesigele alle dry wissentlich an dysen brif gehangen. Vnd ich her Hugolt von Slynitz ritter bekenne uffentlich mit disem brife, daz ich den obgenanten hern Johanse techand czu Misen, vnd czu siner hant dem capittel czu Misen gelobit habe vnd gelobe in guten truwen mit disem brife mit den vorgeschribenen Hanse Hermanne vnd Heinriche Karassin gebruderen vor eyne rechte gewere vnd uflazsunge des dorfes vnd gutis czu Hoendorf vnd koufes, daz yn daz volczogen vnd gehaldin sal werdin in alle der mazse, als obingeschrebin stet in dysem brife, vnd stehn yn da vor ane allen intrag, ane vorzog vnd ane allis geuerde, vnd habe des czu bekentnisse myn ingesigel mit der egenanten myner frûnde ingesigelen wissentlich an desin brief gehangen, der gegeben ist nach gotis gebord driczenhundirt iar, darnach in dem vier vnd nûnczichsten iare, am nehesten sunabend vor sente Bartholomeus tage.

Nach dem Orig. im Stiftsarchiv zu Meissen mit den Siegeln der drei Brüder Karas und Hugolds von Schleinitz an Pergamentstreifen.

No. 733. 1394. 16. Sept.

Markgraf Wilhelm eignet seinem Protonotar, dem Dechant Johann von Poczte und der Domkirche das Dorf Hoendorf. Vgl. No. 732.

Wir Wilhelm von gotes¹⁾ gnaden marcgrafe zcu Missen, in dem Osterlande vnde zcu Landesperg, lantgrafe in Duryngen vnde phalzgrafe zcu Sachsen bekennen offentlig vnde tun kunt mit dissem briefe allen den, die yn sehen horen odder lesen, vor vns vnser erbin vnde alle vnser nachkomen, das wir durch innyge bete vnde aneme dinsten willen des erbern ern Johans von Poczte techandes zcu Missen vnser obirsten schribers, gote syner lieben muter Marien, allen gotes heiligen zcu lobe vnde zcu eren, vns zcu seligheit vnde zcu troste, das dorff Hoendorf gelegen bie dem Hayne obir Elbe, das der egenante er Johans ym zcu eyne selgerete mit sinen eygen phennyngen widder die gestrengen Hanse, Hermanne vnde Heinriche Karasse gebrudere, Folczsch Karas sone recht vnde redelich gekouft hat das selbe dorf Hoendorf ouch mit allen synen rechten, gerichtten obirsten vnde nydersten vnde allen zugehorungen, die egnanten Hans, Herman vnde Heinrich vns yn vnser hende vfgelassen vnde williglich alle ires rechten gewanheit forderunge vnde ansprache, die sie darczu odder daran gehaben mochten odder gehabet haben²⁾ von gewanheit gesezen odder rechten, vor sich vnde alle ire erben vor vns sich williglich gevsert vnde genczlich vnde zcu male vorzegen haben der kirchen vnde capittelle zcu Missen

1) gocz B. 2) adir daran gehabt haben, hab-n solden adir g-habin mochten B.
COD. DIPL.SAX. II. 2.